

Peter Franzen
E.-Kieser-Str.17
56288 Kastellaun

Leserbrief zum Artikel: Schwarz-Grün ist kein rotes Tuch.... Samstag 20.11.2010

Wenn die CDU sagt, die SPD müsse weg bei der nächsten Wahl, dann steht aus meiner Sicht weniger die Frage im Vordergrund, ob die SPD oder die CDU besser für unser Land sind. Das Problem bei einem Wahlsieg der SPD wäre vor allem, dass wir dann ein und denselben Ministerpräsidenten seit/ für 20 Jahre hätten. Das ist in erster Linie nicht gut für die Demokratie. Man argumentiere hier nicht mit mehr als 95% Zustimmung bei der Kür des Spitzenkandidaten, denn schließlich gab es keinen Gegenkandidaten. Wie auch, in einer Partei, die derartig auf eine Person zugeschnitten ist. Wie soll in einen seit Jahren funktionierenden Knäuel von "Parteifreunden" frischer Wind kommen? Man sieht doch am Fall Bamberger, am Fall Nürburgring, Bad-Bergzabern usw., wie diese Seilschaften funktionieren: Die Probleme mit Arroganz übergehen und aussitzen, schönreden, den Kritiker angreifen. Eine Kopie des unseligen Systems Kohl, der 16 Jahre als Bundeskanzler mehr Schatten als Licht hinterließ. Demokratie funktioniert anders, zu Demokratie gehört auch Wechsel, das hat uns die römische Republik vorgemacht. Dort konnten politische Spitzenämter nur einmal besetzt werden, um der "Filzokratie" vorzubeugen. Der Untergang dieses Systems wurde durch einen Herrn Julius Cäsar eingeleitet, der zu viele Jahre hintereinander den Chef gab. Es geht bei der Wahl 2011 nicht nur um Rheinland-Pfalz.